

Mit dem Zeichen ! wird eine häufige Interpunktion annähernd wiedergegeben.

- a specie in No. 5 von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen.
- b post mortem B. plebani in No. 5. Nachtrag von gleicher Hand.
- c In No. 5 et canapi et (nicht capani).
- d et anserum in No. 5.
- e consensu in No. 5.
- f archipresbiteri in No. 5.
- g que von gleicher Hand über der Zeile in No. 5.
- h Chonradus in No. 5.
- i Geschwänztes e.

- 1 Bischof Rudolf.
- 2 Helbok (Regesten n. 360, S. 175) übersetzt: «Korn, Hirse», es muss aber «Hirse Korn» heissen, da Korn zum Grosszehent gehörte.
- 3 Noch 1208 (siehe n. 135) heisst es nur «capella ex ea pendente»; nach Perret (Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen I, S. 196) war dies die Kapelle zu Salez-Sennwald.
- 4 Riverius Kustos etwa 1220 — 1232.
- 5 Heinrich von Schellenberg aus der liechtensteinischen Ritterfamilie.
- 6 Zizers, Graubünden, Kreis V-Dörfer.
- 7 Stammbaum dieser Familie im Bündner Urkundenbuch.
- 8 Stammbaum dieser Familie im Bündner Urkundenbuch.

138. Auszug

Biberach, 1288 Oktober 15.

König Rudolf gewährt der Stadt Saulgau auf ihre Bitte dieselben Freiheiten wie sie Lindau hat, einen Wochenmarkt und drei Jahrmärkte. Dies bezeugen neben anderen Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und Marquard von Schellenberg.

«Testes huius rei sunt / Illustris Albertus Dux Austriae et Stiriae<sup>1</sup> / Venerabilis Rudolphus Saltzburgensis Archi- / Episcopus<sup>2</sup>, Venerabilis Conradus Lauantii<sup>3</sup> Epis- / copus, Hugo Abbas Admoncensis<sup>4</sup> Et Magister / Hugo de